

Zur Synonymie von *Dietomorpha pardalis* Reymond (Col., Tenebrionidae)

Von C. Koch, Pretoria

Diese durch die dichte, zweifarbige Haarbekleidung leicht kenntliche, schöne Art aus Pakistan wurde von K. G. Blair in der Sammlung des Britischen Museums London als „*Dietomorpha pardalis*“ benannt, unter diesem Namen an mehrere andere Museen versandt, aber nicht beschrieben.

André Reymond (1938) – anlässlich seiner gründlichen Abhandlung über die zentralasiatischen Tenebrioniden – gibt eine ausführliche Beschreibung dieser neuen Gattung und Art unter dem Blair'schen Namen *Dietomorpha pardalis*, allerdings unter der irrtümlichen Annahme, daß beide von Blair beschrieben seien. Er stellt die monotypische Gattung in die Tribus Platypolini (sensu Semenow) und hält sie verwandt mit *Kawiria* Schuster. Neun Tafeln sehr guter photographischer Abbildungen enthalten auch die erste Illustration von *Dietomorpha pardalis* und zeigen deren große Verschiedenheit von anderen Arten der Platypolini und Pimeliini. Als Fund- und Aufbewahrungsort des von ihm studierten Materials zitiert Reymond „Zangi Nawar Beloutchistan. 25–29 décembre 1918. Collection du British Museum. Communiqué par Mr. Blair.“ Diese Beschreibung muß daher als Erstbeschreibung von *Dietomorpha pardalis* gelten und ist von besonderem Wert, da sie in eine Gesamtabhandlung der Tribus Platypolini (und Pimeliini) einbezogen wurde.

1957 gibt Wilhelm Kühnelt eine ausgezeichnete Beschreibung von *Dietomorpha pardalis*, welche er in Unkenntnis der Arbeit Reymond's mit dem Autorenzitat „Blair i. L.“ bezeichnet. In dieser Arbeit finden wir eine Tabelle zu den Merkmalen der einschlägigen Gattungen der Platypolini, in welcher *Dietomorpha* – in Übereinstimmung mit Reymond – in die nächste Verwandtschaft von *Kawiria* gestellt wird; sehr gute photographische Vergrößerungen von typischem Material beider monotypischen Gattungen illustrieren die große Verschiedenheit. Das von Kühnelt benützte Material stammte aus dem Pariser Museum und offensichtlich aus der gleichen Serie, aus welcher Reymond die Art beschrieb.

Fast gleichzeitig mit Kühnelt beschrieb Z. Kaszab (1957) dieselbe Art als *Kawiria szekessyi* aus dem Material des Britischen Museums. Seine Typen,

welche ebenfalls aus dem Nushki Distrikt Belutschistans kommen, entstammen zum Teil jüngeren Aufsammlungen (Dolbandin, II. 1931 und Nushki, III. 1931) und zum Teil der typischen Serie, welche auch Reymond und Kühnelt vorlag. Kaszab zitiert die diesbezüglichen Arbeiten Reymond's und Kühnelt's, scheint sie aber nicht als gültige Beschreibungen anzuerkennen.

Material aus dem Britischen Museum und dem Museum Frey, welches persönlich zu studieren ich Gelegenheit hatte, beweist die Identität von *Dietomorpha pardalis* Reymond (und Kühnelt) und *Kawiria szekessyi* Kaszab. In Übereinstimmung mit den Ergebnissen Reymond's und Kühnelt's halte ich *Dietomorpha pardalis* von *Kawiria gabrieli* Schuster gattungsmäßig – da übergangslos – verschieden.

Herr J. Balfour Browne vom Britischen Museum London, dem ich den nomenklatorischen Fall von *Dietomorpha pardalis* zur Stellungnahme unterbreitete, bestätigte die Gültigkeit der Beschreibung Reymond's; danach wäre aus dem Reymond vorgelegenen Material („Zangi Nawar“, coll. Britisches Museum) eine Holotype zu designieren.

Die hier besprochene Synonymie ist demnach wie folgt zu katalogisieren:
Dietomorpha pardalis Reymond 1938, Rev. Géogr. Phys. 10: 143–144, 133, 141, fig. 16 (Verbreitung), Taf. XII, fig. 7.

Synonyme: *Dietomorpha pardalis* Kühnelt 1957, Sitzb. Öst. Ak. Wiss. math.-nat. 166: 85–86, 75, Taf. 1, fig. 4.

Kawiria szekessyi Kaszab 1957, Ann. Hist.-Nat. Mus. Hung. 8: 295–296.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Arbeiten Museum G. Frey](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Koch C.

Artikel/Article: [Zur Synonymie von *Dietomorpha pardalis* Reymond \(Col. Tenebrionidae\). 741-742](#)